

Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Ausgegeben 6 Uhr morgens.
Ausschließliche Annoncenannahme für Oesterreich-Ungarn und das ganze Ausland — exklusive Triest- u. Umgebung, Istrien, Görz-Gradisca, Dalmatien und Aegypten — durch die Annoncen-Expedition M. DUKES Nachf. A. G., WIEN I., Wollzeile 9

Abonnementspreise: für Triest: Zum Abholen in der Expedition: Monatlich K 3.60, vierteljährig K 10.—. Mit zweimonatlicher Zustellung ins Haus: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 12.—. Für Oesterreich-Ungarn: Bis täglich einmaliger Postversand: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 12.—. Mit täglich zweimaliger Postversand: Monatlich K 4.80, vierteljährig K 14.—. Fürs Ausland: Nach Posttarif. Die einzelne Nummer 8 A. Außerhalb Triests 10 A.
Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

Bureau: Torggasse, II. Stiege, Messana
Telephon: Redaktion 123, Druckerei und Administration 124.
Telegraph-Adresse: „Triesterzeitung, Triest“.
Zeitungsreklamationen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

Telegraphische und telephonische Nachrichten. Das Attentat von Sarajevo. Die großserbische Propaganda.

Verhaftungen.
Ljubljana, 16. Juli. (Priv.-Tel.) „Slovenec“ meldet aus Pola: Der Vorsteher des Kreises Markan und der Sekretär des Bezirksamtes von Pola wurden wegen großserbischer Propaganda verhaftet und dem Landesgericht eingeliefert.

Ein Handschreiben des Kaisers an den Grafen Harrach.
Wien, 16. Juli. Der Kaiser hat an den Geheimen Rat Grafen Franz Harrach folgendes Handschreiben gerichtet:
„Lieber Graf Harrach!
Sie haben in Sarajevo als Mitglied des Freiwilligen Automobilkorps an der Fahrt Meines nun verewigten Neffen, des Erzherzogs Franz Ferdinand teilgenommen, während der er der Zielpunkt von Attentaten war, der letzten, der Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin zum Opfer gefallen sind. Im Laufe des erschütternden Vorganges haben Sie sich in so fürsorglicher und aufopfernder Weise für das Leben des Erzherzogs und seiner Gemahlin eingesetzt, daß Ich Mich bestimmt fühle, Ihnen für diese hingebungsvolle Haltung Meine besondere Anerkennung und Meinen Dank auszusprechen.
Bad Ischl, am 14. Juli 1914.
Franz Joseph m. p.“

Die deutschen Kaisermanöver.
Teilnahme des Erzherzogs-Thronfolgers.
Berlin, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Nach Zeitungsmeldungen wird an den deutschen Kaisermanövern in Homburg nicht nur König Viktor Emanuel, sondern auch Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef teilnehmen.

Nach einer Bukarester Meldung des „Lokalanzeigers“ hat auch der Chef des rumänischen Generalstabes eine Einladung zur Teilnahme an den Kaisermanövern erhalten.

Der Zar bei den französischen Manövern.
Besuch in Paris.
Paris, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Der Zar wird den großen Manövern in Epinal beiwohnen und dann nach Paris reisen, wo er während eines 48stündigen Aufenthaltes der Gast des Präsidenten Poincaré sein wird.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.
Gebührennovelle.
Budapest, 16. Juli. Präsident v. Bethy eröffnete die Sitzung um 10 Uhr vormittags. Das Haus setzte die Generaldebatte über die Gebührennovelle fort.

Abg. Beszid (Unabhängig) urgierte die Einführung der Zugsteuer.
Abg. Bela Mezöffy (Verfassungsp.) erklärte, wenn die Erhöhung der Staatseinnahmen notwendig sei, dann möge der Finanzminister, wie dies in Oesterreich der Fall ist, das Privilegium der Klassenlotterie verlängern, wenn dem Staate eine entsprechende Einnahme gesichert sei. Er verwies auf das Beispiel des österreichischen Finanzministers, der das Gesetz über die Lantiemensteuer eingebracht hat. In Besprechung der wirtschaftlichen Lage des Landes bemerkte Redner, der Finanzminister sei für diese verantwortlich. Der Finanzminister stehe nicht auf der Höhe seiner Aufgabe. Mit Sparsamkeit lasse sich die Volkswirtschaft des Landes nicht heben.

Abg. Holló sprach gegen die Vorlage und schloß mit den Worten: „Was der Ministerpräsident hier im Hause vollbracht hat, das war eine verbrecherische Tat!“ (Ent-rüstungsrufe aus den Bänken der Majorität, während die Opposition Holló Beifall klatscht. Mitten im Lärm werden Abg. Holló und mehrere andere Abgeordnete zur Ordnung gerufen.)
Da keine weiteren Redner mehr vorgemerkelt sind, erklärt der Präsident die Generaldebatte für geschlossen. Nach dem Schlussworte des Abg. Santos wird die Vorlage als Grundlage für die Spezialdebatte angenommen.

Zum Titel der Vorlage bringen die Abgeordneten Springer, Csermak und Stephan Rakovszki Änderungsanträge ein. Zum Titel sprechen noch die Abgeordneten Desider Polonyi und Julius Saghly, worauf der Titel unverändert angenommen wird.

Der Präsident teilte mit, daß der Abgeordnete Graf Khuen-Hedervary einen Antrag eingebracht habe, wonach die Sitzungen des Abgeordnetenhauses von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends dauern

sollen. Ueber diesen Antrag wird in der morgigen Sitzung ohne Debatte abgestimmt werden.
Nächste Sitzung morgen um 10 Uhr vormittags. Fortsetzung der heutigen Tagesordnung.

Rmetenablösung.
Sarajevo, 16. Juli. Die Regierung hat die Novelle zum Gesetze über die fakultative Rmetenablösung vom Jahre 1911 ausgearbeitet und im Landtage bereits eingebracht, die in der nächsten Session zur Verhandlung gelangen soll. Diese enthält folgende wesentliche Bestimmungen:
Die Zinsen für die bisher aus Landesmitteln erteilten und weiterhin zu erteilenden Rmetenablösungsdarlehen werden ab Januar 1915 auf die Hälfte des gegenwärtig zu entrichtenden Betrages reduziert. Die Höhe der Summe, die im Laufe eines Jahres für die Ablösung der Rmetenanfälligkeiten aus Landesmitteln gewährt wird, darf zehn Millionen Kronen nicht übersteigen.

Die Ereignisse in Albanien.
Die Verteidigung Valonas.
Rom, 16. Juli. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Valona unter dem 15. d. (10 Uhr abends): Ismail Kemal brief heute die Bevölkerung von Valona zusammen und forderte sie auf, sich des Namens eines Skipteparen würdig zu zeigen und zu den Waffen zu greifen, um die Stadt gegen die heranrückenden Feinde zu verteidigen. Die Versammelten brachen in den Ruf aus: „Hoch der Krieg! Hoch Albanien! Hoch unser König Wilhelm I.“ Es wurde eine Kommission zur Beschaffung der Mittel gebildet, um den Flüchtlingen zu helfen und für die Familien der Verteidiger der Stadt zu sorgen.

Aus Koriza, Tepeleni, Berat und Fieri treffen massenhaft Flüchtlinge ein, die über Brandstiftungen und Massakers in ihren Heimatstätten berichtet. Auch die albanischen Truppen, die in den genannten Städten die Garnison gebildet hatten, langen in erschöpftem Zustande ein. Wie verlautet, haben die Epiroten Dukati, das fünf Wegstunden von Valona entfernt ist, besetzt.

Äußerst kritische Lage.
Rom, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Die aus Valona einlangenden Nachrichten sind äußerst beunruhigend. Die Luftständischen stehen nur mehr vier Stunden entfernt von der Stadt.
In der Stadt wurde zur Verteidigung ein Milizkorps gebildet, das unter Kommando Ismail Kemal Beys steht. Doch glaubt man nicht, daß es der Stadt gelingen werde, irgendwelchen effektvollen Widerstand zu leisten.

Sollte es den Aufständischen gelingen, in die Stadt einzudringen, so werden Massakers befürchtet. Im Hafen liegen ein österreichisch-ungarisches, ein italienisches und ein russisches Kriegsschiff. Truppen wurden bisher nicht gelandet. Außer den genannten Kriegsschiffen anfernen noch ein italienischer und ein österreichisch-ungarischer Handelsdampfer im Hafen, die die Aufgabe haben, eventuelle Flüchtlinge aus der Stadt aufzunehmen.
Der Fall der Stadt wird stündlich erwartet.

Türkischer Rüstungskredit.
Annahme des Kriegsbudgets.
Konstantinopel, 16. Juli. Die Regierung unterbreitete der Kammer einen Gesetzentwurf betreffend außerordentliche Kredite in der Höhe von fünf Millionen Pfund für Bewaffnungszwecke. Der Gesetzentwurf wurde an die Budgetkommission verwiesen.
Im Laufe der Debatte über das Budget des Kriegsministeriums erinnerte der Kriegsminister an die Schicksalschläge, nach denen er die Leitung des Kriegsministeriums mit der Aufgabe übernommen habe, die Armee zu organisieren und sie instandzusetzen, die erlittenen Unglücksfälle wieder gutzumachen. Infolge der territorialen Verluste wurde der früher zu große Stand der Armee herabgesetzt. Die früher nicht gut geleitete Armee konnte ihre Aufgabe nicht erfüllen und der Minister hofft, daß sie infolge der neuen Organisation das wird erfüllen, was sie früher nicht konnte. Der Minister gab schließlich der Hoffnung Ausdruck, daß die Armee das Land werde verteidigen könne.
Die Kammer nahm sodann ohne Debatte das gesamte Kriegsbudget an.

Die bulgarische Anleihevorgabe in dem Sobranje.
Sofia, 16. Juli. Der Ministerpräsident Radoslavow hatte vormittag eine Besprechung mit den Führern der oppositionellen Parteien. Die Besprechung beschäftigte sich mit der durch die gestrige Abstimmung in

dem Sobranje über die Anleihe geschaffene Lage.
Die Abgeordneten der Majorität beschlossen, mit Rücksicht auf die ungewöhnlichen Vorgänge in der gestrigen Kammer Sitzung ihr Votum bezüglich der Anleihevorgabe schriftlich zu bekräftigen.
In der Besprechung erklärte Ministerpräsident Radoslavow den Parteiführern, daß die Regierung die gestrige Abstimmung über die Anleihe als endgültig betrachte. Ministerpräsident Radoslavow benachrichtigte ferner die Sprecher der Opposition, daß nach seinen Informationen gegen ihn und einige seiner Kollegen Attentate geplant seien und fügte hinzu, daß er sie persönlich für eventuelle Verschwörungen verantwortlich mache. Die Parteiführer erwiderten, daß sie die gestrige Abstimmung nicht als rechtskräftig betrachten könnten und protestierten energisch gegen die Beschuldigung, daß sie revolutionären Umtrieben dienen sollten.

Die spanischen Kriegsschiffbauten.
Paris, 16. Juli. Nach Meldungen aus Madrid hielt der Marineminister in Santander eine Rede, in der er unter Hinweis auf den geplanten Bau eines zweiten Geschwaders ankündigte, die Regierung beabsichtige, den Gesamtschiffbau und alle Lieferungen für die Flotte in Staatsregie zu übernehmen. Zu diesem Zwecke sollen für die Kriegs- und Handelsflotte neue Werften eingerichtet werden.

Die Abdankung Huertas.
Mexiko, 16. Juli. Huerta und Blanquet haben gestern nach Mexiko verlassen.
Mexiko, 16. Juli. Die Abdankung Huertas wurde von dem Kongreß mit 121 gegen 17 Stimmen angenommen. In einer Botschaft über seinen Rücktritt betont Huerta seine Bemühungen den Frieden herbeizuführen sowie die Schwierigkeiten, denen er dabei begegnet sei, da die nötigen Fonds fehlten und die Großmächte des amerikanischen Kontinentes offenkundig die Rebellen schützten. Dieser Schutz habe seinen Höhepunkt erreicht in dem empörenden Vorgehen der amerikanischen Flotte vor Veracruz gerade in dem Augenblicke, als die Revolution niedergeschlagen worden sei.

Huerta weist die Behauptung zurück, daß bei ihm persönliche Interessen vorherrschend gewesen seien. Seine Abdankung sei ein Beweis dafür, daß das Interesse des Staates sein erster Gedanke war.
Später erschien Huerta in seinem Lieblingscafé, gefolgt von einer ungeheuren Menschenmenge, die „Hoch“-Rufe auf ihn ausbrachte. Viele schüttelten ihm die Hand, andere umarmten und küßten ihn. Vor Rührung überwältigt, erhob Huerta sein Glas und sagte: „Dies soll mein letzter Toast sein. Ich trinke auf den neuen Präsidenten von Mexiko.“

Die Straßen waren bis in die späten Abendstunden voll von Menschen. Doch kam es zu keinen Unruhestörungen.
Der Regierungswechsel ist von der Bevölkerung ruhig aufgenommen worden. Bevor Huerta die Stadt verließ, stattete er dem neuen Präsidenten im Palast einen Besuch ab und sprach ihm seine Glückwünsche aus. Die Bildung des neuen Kabinettes wird für morgen erwartet.

Die Abdankung Huertas wird in den amtlichen Kreisen als der wirkliche Schritt zur baldigen Lösung der mexikanischen Frage betrachtet, obwohl die Konstitutionalisten erklären, sie würden Carbahal nicht anerkennen, wenn auch die Vereinigten Staaten ihn anerkennen wollen.
Wie es heißt, wird die neue Regierung nur solange am Ruder bleiben, bis hinreichend Abmachungen für den Einzug Carranzas in die Hauptstadt getroffen sein werden.

Beracruz, 16. Juli. Der deutsche Kreuzer „Dresden“ und der englische Kreuzer „Bristol“ sind von hier nach Puerto-Mexiko abgegangen.
Puerto Mexiko, 16. Juli. Der deutsche Kreuzer „Dresden“ und der englische Kreuzer „Bristol“ sind hier eingetroffen und haben Anker geworfen.

Demission der Bundesregierung.
Alle Mitglieder des Kabinettes sind zurückgetreten.
Fast alle Mitglieder des bisherigen Kabinettes sowie mehrere Generale und hohe Beamte haben gestern nachmittag vor Huerta die Hauptstadt verlassen. Eine aus drei früheren Abgeordneten bestehende Sondermission begab sich nach Zelaya, um mit den Führern der Konstitutionalisten Abmachungen für einen friedlichen Einzug in der Hauptstadt zu treffen.
Die Bildung des neuen Kabinettes wird für morgen erwartet.

Tageschronik.

Vom Sommerföjour des Kaisers.
Bad Ischl, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef trifft morgen in Begleitung seines Kammervorstehers Prinzen Lobkowitz hier ein und wird vormittags vom Kaiser in Audienz empfangen werden. Die Rückreise des Erzherzog-Thronfolgers ist für Mittag vorgehien.
Unser Gesandter in Bukarest Graf Czernin trifft Samstag früh in Bad Ischl ein und wird noch am selben Tage vom Kaiser in Audienz empfangen werden.
Auch Prinzessin Gisela von Bayern wird in den nächsten Tagen zum Sommerföjour in Bad Ischl eintreffen.

Neuerliche Erdstönungen in Paris.
Paris, 16. Juli. (Priv.-Tel.) Die in den letzten Tagen über Paris und Umgebung niedergegangenen wolkenbruchartigen Regengüsse haben neuerdings bedrohliche Erdstönungen in der Metropole zur Folge gehabt.
Am Momente, als eine Autodrosche über den Boulevard Hausmann fuhr, entstand eine vier Meter lange, drei Meter breite und zwei Meter tiefe Erdstönung, in der die Autodrosche versank. Sie konnte nur mit großer Mühe wieder gehoben werden.
Die Passanten, deren sich beim Anblick des Versinkens der Autodrosche eine Panik bemächtigte, flüchteten nach allen Richtungen. Eine große Anzahl Straßen wurden zur Sicherheit des Publikums für den Verkehr gesperrt und ausgiebige Sicherheitsvorkehrungen getroffen, da neue Erdstönungen befürchtet werden.

Sofnachricht. Man telegraphiert aus Wien, 16. d.: Erzherzog Friedrich ist gestern abends aus Wien hier eingetroffen.
Ueberreichung des Paladiums. Man telegraphiert aus Wien, 16. d.: Im fürstbischöflichen Palais fand heute vormittag die feierliche Ueberreichung des Paladiums an den Kardinal-Fürstbischof Dr. Biffl durch den Kardinal-Fürstbischof von Bézprim, Dr. Karl Freiherr v. Hornig statt.

Personalnachrichten. Aus Lemberg, 16. d., wird telegraphiert: Statthalter Ritter v. Korytowski hat heute seinen Urlaub angetreten und ist nachmittags nach Marienthal abgereist. — Handelsminister Dr. Edler v. Schuster hat sich nach Hermannstadt begeben, wo er über den Sommer verbleibt.

Der russische Heilige auf dem Wege der Besserung. Man telegraphiert aus Petersburg, 16. d.: Nach einer aus Tjumen hier eingelangten Meldung ist bei der an Rasputin vorgenommenen Operation eine Berlegung des Gefäßes des Dünnarmes festgestellt worden. Der Darm selbst ist unverfehrt. Der Zustand Rasputins ist günstig.

Promotion. Aus Příbram, 16. d., wird uns telegraphiert: Gestern wurden hier die Bergingenieur Arma und Harburg, Assistenten des mineralogischen und geologischen Institutes der Hochschule in Příbram zu Doktoren promoviert. Es ist dies die erste Promotion an der hiesigen Hochschule.

Landung französischer Fliegeroffiziere im Oberelsaß. Aus Hirsfelden, 16. d., wird uns telegraphiert: Um 9 Uhr vormittags ist ein französisches Flugzeug mit zwei Offizieren hier gelandet. Die beiden französischen Fliegeroffiziere erklärten, heute von Elsaß nach Montbéliard geflogen zu sein. Auf der Rückreise hätten sie sich verirrt. Sobald sie die Gewißheit über ihren Irrtum gehabt hätten, seien sie niedergegangen. Der Kreisdirektor, der Staatsanwalt und ein Offizier der Fliegerabteilung von Freiburg in Baden sind an Ort und Stelle abgegangen. Die französischen Fliegeroffiziere fanden eine höfliche Aufnahme und wurden vom Kreisdirektor zum Frühstück geladen. Das Generalkommando in Karlsruhe verfügte, daß nach der Aufnahme eines Protokolls den Offizieren die Rückfahrt freizugeben sei.

Aebungsreise der Marineakademiker. Man telegraphiert aus Wien, 16. d.: Nach telegraphischer Mitteilung ist der Kreuzer „Kaiser Karl VI.“ gestern zu viertägigem Aufenthalte in Marseille eingelaufen. An Bord alles wohl.

Kiellegung russischer Unterseeboote. Man telegraphiert aus Reval, 16. d.: Heute fand die Kiellegung von zwölf Unterseebooten statt.

Stroffener. Man telegraphiert aus Petersburg, 16. d.: In einem Kaufhof neben dem kleinen Theater an der Fontanka sind fünf große Warenmagazine niedergebrannt.

Gescheitert. Aus Paris, 16. d., wird uns telegraphiert: Aus Bordeaux wird gemeldet: Der Dampfer „Deona“, der gestern mit der Post aus Senegal hier ein-

treffen sollte, ist in der Einfahrt zum Hafen gescheitert. Die Passagiere, die Mannschaft und die Post konnten gerettet werden.

Refordflug. Man telegraphiert aus Leipzig, 16. d.: Das physikalische Institut der hiesigen Universität hat festgestellt, daß der Flieger Clerich auf seinem Refordflug eine Höhe von mehr als 8000 Meter erreicht hat.

Für humanitäre Zwecke. Man telegraphiert uns aus Prag, 16. d.: Die in Reichenhall verstorbene Private Emma Wolff hat testamentarisch 100.000 Kronen für humanitäre Zwecke gewidmet.

Ziehung der Klassenlotterie (3. Tag). Aus Wien, 16. d., wird uns telegraphiert: K 90.000 gewinnt Nr. 53372, K 45.000 Nr. 2336, K 30.000 Nr. 18655, K 10.000 Nr. 33959 und Nr. 89130, K 5000 die Nummern 13885, 46828 und 153318.

Triester Nachrichten.

Der Sommerurlaub des Herrn Statthalters.

Se. Durchl. der Herr Statthalter Prinz zu Hohenlohe hat gestern seinen Sommerurlaub angetreten.

Konkursverhängung über den Vermögensnachlaß Theodor Dreher's.

Ueber den Vermögensnachlaß des am 24. April d. J. bei einem Automobilunfall verunglückten Theodor Dreher wurde vom Landesgericht Wien der Konkurs verhängt. Theodor Dreher stand zur Zeit seines Todes unter Kuratel, deren Verhängung im Jahre 1913 erfolgt war. Sein Vater Anton Dreher hatte bis dahin angeblich 4 1/2 Millionen Kronen an Schulden für ihn bezahlt. Zu dieser Zeit war an alle Gläubiger Theodor Dreher's die Aufforderung ergangen, bis längstens 2. Juni 1913 ihre Ansprüche geltend zu machen, da spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung finden würden. Außerdem wurde in allen Zeitungen verbreitet, daß vor Kreditverwahrungen an Theodor Dreher gewarnt werde. Als nach dem plötzlichen Tode Theodor Dreher's sich die Notwendigkeit der Aufnahme der Anmeldungen der Gläubiger ergab, machten plötzlich neue Gläubiger Ansprüche im Gesamtbetrage von 700.000 Kronen geltend. Anton Dreher, der Vater, hielt ihnen gegenüber seinen oben präzisierten Standpunkt fest, so daß es demzufolge zu der gemeldeten Konkursverhängung durch das Landesgericht kommen mußte. Den Passiven Theodor Dreher's stehen Aktiven in Gesamtbetrage von 50.000 Kronen gegenüber, die aus dem Werte von Wohnungseinrichtungen und Automobilen resultieren.

Der Automobilunfall in der Via del Bosco. Gestern gegen Mittag wurde, wie bereits berichtet, an der Ecke der Via del Bosco und der Via della Guardia ein Mann von einem Lastautomobil überfahren und erlag bald darauf seinen schweren Verletzungen. Der Chauffeur, der in Bologna in Monte Nr. 261 wohnhafte 26jährige August Mazzadencio, wurde sofort nach dem Unfall verhaftet und auf dem Kommissariat in der Via dei Bachi verhört. Er erklärte, ihn könne keine Schuld am Unfall treffen, da er sowohl Warnungssignale gegeben als auch die Fahrt zehn Meter vor dem Einbiegen in die Via della Guardia verlangsamt habe, so daß beide Arbeiter leicht hätten ausweichen können. Von den einvernommenen Zeugen erklärte auch die in der Via della Guardia Nr. 8 wohnhafte Maria Quittani den Chauffeur für schuldlos. Auf das Kommissariat begab sich auch der Untersuchungsrichter Dr. Janchi mit seinem Assistenten, um den Chauffeur und einige Zeugen einzuvernehmen. Mazzadencio wurde später auf freien Fuß gesetzt und das Protokoll der Staatsanwaltschaft übergeben.

Verstorbene. Gestern um 3 1/2 Uhr nachmittags starb im Allgemeinen Krankenhaus der 29jährige Onofrius Cellamare, der Dienstag abends, um einem Mädchen auszuweichen, mit seinem Fahrrad stürzte und sich schwer verletzte.

Taschendiebstähle. Allem Anschein nach wurden während des großen Andranges im Zirkus „Charles“ in den letzten Tagen mehrere Taschendiebstähle verübt, da Notizzbücher und leere Briefkästen vorgefunden wurden, die wahrscheinlich von den Dieben nach Aneignung des Inhaltes weggeworfen worden waren. Die Polizei richtete einen scharfen Ueberwachungsdienst ein und bemerkte vorgestern abends zwei verdächtige Individuen, die sich vor Beginn der Vorstellung in der Nähe der Kassa herumdrückten. Einer wurde verhaftet, während der andere im Gedränge entfliehen konnte. Der Verhaftete ist der in der Via di Crosada Nr. 10 wohnhafte 20jährige Marius Errat, welcher auf dem Wege zur Polizeidirektion eine Tabatiere im Werte von 150 Kronen fallen ließ. Errat wurde arestiert.

Den eigenen Vater bestohlen. Gestern früh wurde ein Individuum im Momente verhaftet, als er eine goldene Uhr samt Kette und Anhänger im Werte von über 300 Kronen um den Spottpreis von 50 Kronen zu verkaufen suchte. Auf der Polizeidirektion gab er an, die Wertgegenstände von seinem Vater geschenkt bekommen zu haben, sei jedoch wegen Geldmangels gezwungen, dieselben zu verkaufen. Bei der Aufnahme der Personalien gab er den Namen Franz Entepfarrer an und behauptete, ein Handlungskommiss aus einem Ort bei Leoben zu sein. Bald nach seiner Verhaftung erhielt die Polizeidirektion eine Verständigung aus Villach, daß der Oberkondukteur Entepfarrer die Anzeige erstattet habe, daß ihm sein Sohn Franz eine goldene Uhr samt Kette und Anhänger, sowie eine silberne Kette und einen vollständigen Anzug gestohlen habe und wahrscheinlich nach Triest geflohen sei. Franz Entepfarrer ist gefändig. Er ist bereits mehrmals wegen verschiedener Betrügereien vorbestraft.

Selbstmordversuch in Grado. Die 26jährige Kinderwärtin Agnes Stroß aus Wien, die mit ihrer Herrschaft in Grado zur Badefur weilt, versuchte gestern nachmittags wegen unglücklicher Liebe ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie eine Dosis Lyolol trank. Nach entsprechender Hilfeleistung durch den Ortsarzt wurde sie an Bord des Lokal dampfers nach Triest gebracht und durch die Anstalt Treves ins Allgemeine Krankenhaus überführt. Der Zustand der Lebensmüden gibt zu keiner Besorgnis Anlaß.

Geistesgestört. Gestern wurde Herr Treves nach Grado gerufen, wo ein junger Mann in einem nervösen Anfall seine Umgebung bedrohte. Es handelte sich um den 24jährigen Johann Esterle, der tags zuvor wegen Verdrachts des Diebstahls verhaftet worden war und aus Kränkung darüber einen schweren Nerven-anfall bekam. Es wurde ihm die Zwangsjacke angelegt und hierauf seine Ueberführung in die Beobachtungsabteilung des Allgemeinen Krankenhauses veranlaßt. Der in Scrocola-S. Pietro wohnhafte 35jährige Peter Gumis wurde gestern von Verfolgungswahn befallen und begann die ganze Wohnungseinrichtung zu zerstören, wobei er auch die eigenen Familienangehörigen bedrohte. Er wurde durch Herrn Treves ins Allgemeine Krankenhaus überführt, wo er in der VIII. Abteilung Aufnahme fand.

Bauernfänger. Gestern früh begab sich der 24jährige Friedrich Ullmann aus Zwitterau nach Opatzina, wo er die Bekanntschaft zweier Reichsdeutschen machte. Im Verlaufe des Gesprächs bemerkte er, daß einer der beiden eine Brieftasche mit 1600 Mark in Banknoten in der Tasche bewahre. Ullmann schlug einen Spaziergang in das Innere des Waldes beim Obelisten vor. Die beiden Herren argwöhnten jedoch eine Falle und weigerten sich mitzugehen. Ullmann mußte nun die beiden in ein Gasthaus zu locken, wo er den Besizer des Geldes zu bezwecken und zu bestehlen suchte. Einige von den Anwesenden durchschauten die Absicht des Gainers und verständigten die Gendarmen, die Ullmann verhaftete. Auf der Polizeidirektion gestand Ullmann sein diebisches Vorhaben ein. Er wurde dem Landesgerichte eingeliefert.

Spende. Die Reichshälfabrik hat dem humanitären Verein „La Previdenza“ 100 Kilogramm Reis gespendet.

Der Zirkus „Charles“, gewinnt immer mehr die Gunst des großen Publikums. Schon reicht der weite Raum des Riesenzeltes nicht mehr aus, die Masse der Schaulustigen zu fassen, welche allabendlich der Via Miramar zuströmen. Es sei daher wiederholt empfohlen, sich die benötigten Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu besorgen, welcher ohne jeden Aufschlag in der Tabak-Spezialitäten-Druckerei, Corso 2, sowie an den Zirkusstellen ununterbrochen stattfindet. Am morgigen Samstag werden ebenso wie am Sonntag je zwei Vorstellungen gegeben; deren erste um 3 1/2 Uhr nachmittags, die zweite um 7 1/2 Uhr abends beginnt. Nachmittags zahlen Kinder unter 14 Jahren, sowie Militär vom Feldwebel abwärts auf allen Plätzen nur halbe Preise. Der „Zoologische Park“ mit der ersten auf Reisen gezeigten Giraffe und dem ersten reisenden Nilpferd, Tapir, Rhinoceros u. c. ist ebenfalls täglich von 9 bis 6 1/2 Uhr ununterbrochen zu besichtigen. Besucher des „Zoologischen Parks“ haben gleichzeitig Gelegenheit, vormittags zwischen 11 und 11 1/2 Uhr der Fütterung der Raubtiere beizuwohnen, die Indier bei ihren geheimnisvollen Zaubereien zu sehen und am Vormittag das Konzert der Hauskapelle zu genießen.

Sport.

Rennen in Baden.

I.: 1. Messenger Boy, 2. Bijapur B., 3. Nelson; ferner liefen Jeffries, April, Madonna, Montreux, Csalogany. Tot.: 100, 38, 24, 28. II.: 1. Parla, 2. Feccka, 3. Galamb; ferner liefen Galette, Lola, Nachtwandlerin, Futone, Justine, Wachtel, Alida, Ratham, Ganges. Tot.: 78, 74, 82, 64. III.: 1. Pratersee, 2. Morig, 3. Raid; ferner liefen Langolo, Cool, Vous savez tout, Rhna, Macranfos. Tot.: 60, 48, 38, 44. IV.: 1. A Dieu, 2. Maz, 3. Furfangos; ferner liefen Granat, Narcisso (2 squal.), Ma Joie, Montalom. Tot.: 38, 26, 22, 22. V.: 1. Garric, 2. Concurrent; ferner liefen Peter Bellini, Mason Mathewas. Tot.: 16, 30, 48. VI.: 1. Jung Medardus, 2. Antonius; ferner liefen Giczone, Little Baron, Ris Bepjar, Esmeralda (c. 2 squalif.). Tot.: 128, 74, 48. VII.: 1. Janfa, 2. Hallunke, 3. Esendoer; ferner liefen Mac Phee, Jambor, Darabont, Garibaldi, Jitar (c. 2 squal.). Tot.: 68, 36, 50, 50. VIII.: 1. St. Garadoc, 2. Quintus, 3. Heimchen; ferner liefen Pava G. VI Y, Hajnal (Totalisateure fehlt).

Rennen in Maisons-Laffitte.

I.: 1. Monmouth, 2. Mais III., 3. Pourquoi Pas; Tot.: 68, 15, 44, 14; II.: 1. Friseur; Tot.: 13; III.: 1. Manflower, 2. Everglades, 3. Neologie; Tot.: 31, 21, 17, 122; IV.: 1. Carandor, 2. Maftuau, 3. Le Beau Desir; Tot.: 84, 23, 14, 23; V.: 1. Sandby, 2. Dame Noir, 3. Fruorotio; Tot.: 35, 18, 27, 65; VI.: 1. Cimarosa, 2. Fort Jackson, 3. Qu'il est beau; Tot.: 137, 19, 12, 17.

Handel und Verkehr.

Abendbörse vom 16. d. — Letzte Kurse. Die Wiener Börse schloß heute schwächer. Dest. Kreditaktien 586.50, Ungarische Kreditaktien 745.—, Staatsbahnen 657.—, Lombarden 78.—, Türkenlose 207.50, Alpine 741.—, Rima 563.—, Prager Eisen 2260, Lloyd 524.—, Unionbank 555.—, Anglobank 323.—, Länderbank 472.50, Bankvereinsaktien 499.—, Karpaten 732, Sclodnica 360.—, Hirtenberger 1470, neue russische Anleihe 102.50. — In Berlin schloß die Börse — Kreditaktien erreichten ein Parivon —, Staatsbahnaktien ein solches von —, Laurahütte schloß —, Dankslo — — — — — Bon den Börsen in Mailand, Genua und Rom werden folgende Schlussnotierungen gemeldet: Italien. Wechselkurs 100.35, ital. Rente 95.17, Meridionali 515.—, Mittelmeerbahn 226.—, Weisers notierten: Banco d'Italia 1363.—, Commerciale 743.—, Credito italiano 518.50, Bancaria 90.—, Beneto 106.—, Rubattino 385.50, Ferriere 108.—, Terni-Aktien 1253.—, Savona 156.—, Elba 204.—, Karbid —, Molini 198.—, Rerla 425.—, Edison 467.—, Gas di Roma 826.—, Raffineria 296.—, Zucker-Industrie —, Maraini —, Bizzola 793.—, Birra 107.—, Turinelli 7.—. — Die heutige Pariser Börse schloß — — — Es bewegten sich: franz. Rente von 82.90 auf —, ital. Rente von 94.75 auf —, span. Rente von 87.85 auf —, türk. Rente von 80.75 auf —, Rio von 1712 auf —, Pariser Bankaktien von 1375 auf —, Ottomanbank von 576.— auf —, Türkenlose von 194.— auf —. — An der heutigen Triester Abendbörse notierten: Kredit 585.50 bis 587.50, Staatsbahn-Aktien 656.— bis 658.—, Lombarden 76.— bis 78.—, Türkenlose 206.50 bis 208.50, Alpine 739.— bis 743.—, Oesterreich. Papierrente 80.25 bis 80.55, Oester. Kronenrente 80.60 bis 80.90, Oester. Goldrente 100.25 bis 100.55, Oester. 3 1/2prozentige Investitionsrente 70.15 bis 70.45, Ungar. Kronenrente 78.20 bis 78.50, Ungar. Goldrente 95.35 bis 95.65, Ungar. 3 1/2prozentige Investitionsrente 69.45 bis 69.75. — In Erwartung.

Frankfurter Abendbörse. Oesterreich. Kreditaktien 185.60, Staatsbahnen 142.—, Lombarden 16.50, Fest.

Schiffahrt.

Englischer Schiffsmaschinen-Ausstand.

London, 16. Juli. Eine heute abgehaltene Versammlung des Ausschusses der Verbände der Maschinen- und Schiffsmaschinen-Ingenieure endgültig einen Beschluß über die im Maschinen-Ausstand einzunehmende Haltung. Es wurde die Erklärung abgegeben, daß der Ausschuss beschloß habe, die Maschinen von allen in Betracht kommenden Schiffen zurückzuziehen. Es gingen gleichzeitig Abgeordnete nach der Provinz ab, um überall die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Ein Riesendock. Aus Fiume, 16. d., wird uns telegraphiert: Neben den hier bereits bestehenden Docks der „Danubius“-Werfte wird in Bergulje bei Fiume ein neues großes Schwimmdock erbaut werden. Zum Bau des Docks sind vier Jahre erforderlich. Das Dock ist zur Eindeckung großer Dampfer bestimmt.

Schiffsbewegungen.

Angekommen in Triest		von	
16. Juli	ö.-u. D. Graf Burbrand	Ancona	Metkovich
"	ö.-u. D. Split D.	Tunis	Fiume
"	ö.-u. D. Salona	Fiume	Benedig
"	ö.-u. D. Dora	Benedig	Messina
"	Lloyd-D. Metkovich	Konstantinopel	Odesa
"	Lloyd-D. Dalmatia	Cattaro	Marseille
"	Lloyd-D. Bregenz	Fiume	Fiume
"	Lloyd-D. Stambul	Fiume	Palato
"	Lloyd-D. Baron Gautsch	Neucastle	Benedig
"	Adria-D. Zrinji	Fiume	Fiume
"	Lloyd-D. Graz		
"	it. D. Lamone		
"	ö.-u. D. Maria B.		
"	ö.-u. D. Lancia		
"	ö.-u. D. Venezia		
"	ö.-u. D. Sofia Hohenberg		

Abgegangen von Triest		nach	
16. Juli	Lloyd-D. Metkovich	Benedig	Kalutita
"	ö.-u. D. Ambra	Metkovich	Benedig
"	ö.-u. D. Trieste D.	Benedig	Ancona
"	ö.-u. D. Venezia	Benedig	Benedig
"	it. D. Elettrico	Benedig	Odesa
"	it. D. Brindisi	Cattaro	Balencia
"	Lloyd-D. Linz		
"	Lloyd-D. Prinz Hohenlohe		
"	Adria-D. Szapary		
"	Lloyd-D. Bregenz		

Telegramme der Canadian Pacific Railway Company.

Vom 16. Juli.

D. **Montcalm**, von Montreal nach London, ist am 13. d. von St. Katherine abgegangen.

D. **Mount Temple**, von Antwerpen nach Montreal, befand sich am 11. d. 250 Meilen östlich von Kap Race.

D. **Montezuma**, von Antwerpen nach Montreal, befand sich am 11. d. 220 Meilen westlich von Bishops.

D. **Empire of Asia**, von Vancouver nach Hongkong, ist am 9. d. von Victoria abgegangen.

D. **Empire of Britain**, von Quebec nach Liverpool, ist am 9. d. von Quebec abgegangen.

Montcalm, von Montreal nach London, ist am 14. d. in London angekommen.

D. **Empire of Britain**, von Quebec nach Liverpool, befand sich am 12. d. 205 Meilen östlich von Kap Race.

Doppelmalsier St. Stefan, täglich genossen erfrischt den Körper, verjüngt Schlaflosigkeit und kräftigt die Nerven. Hauptdepot: Via Valdirivo 32 Tel. 2201.

Vergnügungsanzeiger.

Zirkus Charles. Via di Miramar 31. Heute Vorstellung. Beginn um 7 1/2 Uhr abends.

Genie-Theater. American Cinema und Variete-Theater. Ununterbrochene Vorstellungen von 5 Uhr an.

Eden-Theater. Kinematograph-Vorstellungen. Heute Beginn um 5 Uhr abends.

Cine Ideal. Via S. Antonio, von 5—11 Uhr abends. Roma-Film: „Die Sühne“.

Figlio di Haggi Giorgio Alidhan — Triest. Türkische und persische Teppiche.

Dr. HORVATH, Via Nuova 22,
Spezialist für Haut- (Kosmetik),
Blasenleiden, Nervenschwäche;
u. Gelenk-
Fuss-leiden.
Ordiniert von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr.

Besuchen Sie die
Böhmische Mustergastwirtschaft
„Zum Kleeblatt“, Via Belvedere 7.
3 Minuten vom Hotel Balkan u. Südbahnhof.
A. & A. Bosák.
Vereinsitz der Böhmischen Gemeinde
in Triest.

Società Italiana di Servizi Marittimi
Agentie in Triest: Via Valdirivo 24.

Anlässlich der XI. Internationalen Kunst-Ausstellung in Venedig (23. April bis 31. Oktober) werden mit den Luxusdampfern „Tripoli“, „Bengasi“ und „Derna“ Passagiere nach

VENEDIG

und zurück

zu folgenden Preisen befördert:

I. Klasse	K 14.—
II. "	" 10.—
III. "	" 7.—

Die sieben Tage gültigen Billette berechtigen zum unentgeltlichen Besuche der Ausstellung für fünf Tage.

Die Einfahrten erfolgen von Triest (Molo della Sanità) am Montag, Mittwoch und Samstag um Mitternacht.

Ankunft in Venedig am folgenden Morgen um 6 Uhr früh.

Abfahrt von Venedig (Bassin S. Marco) am Dienstag, Donnerstag und Sonntag um Mitternacht.

Ankunft in Triest am folgenden Morgen um 6 Uhr früh.

Fahrtkarten sind in der Agentie, Via Valdirivo Nr. 24, erhältlich.
Telephon Nr. 71.

Man vergesse nicht, dass die beliebtesten GESCHENKE stets jene sind mit der Marke der ältesten und renommiertesten Firma

EMIL MÜLLER

übersiedelt in das neue Geschäftslokal
Via St. Antonio Nr. 4.

Reichste Auswahl von Ringen und Ohrgehängen mit Brillanten und Diamanten, Ketten, Armabändern, Silberwaren Präzisionsstaschenuhren und Wanduhren der hervorragendsten Fabriken

Charles

Triest, Via Miramar 31
die große
Sensation
im
Triester Vergnügungsleben.

Täglich abends 7.30 Uhr:
Sensationelle Vorstellungen.

Täglich von 9—6 1/2 Uhr:
Charles Gebrat-Schau
Zoologischer Part
annähernd 400 exotische Tiere.

Morgen, Samstag, und Sonntag
3 1/2 Uhr **2 Brillante** 7 1/2 Uhr **2 Vorstellungen** 2 Uhr

WILDBAD

Kaiser Franz Josef-Bad
Markt Tüffer.

Eilzugstation der Strecke Wien-Triest, heißeste Thermo Steiermarks, gleichwertig wie Ostsee, permanenter Zufluss, daher **erhöhte Radioaktivität**; große Heilerfolge, waldbreiche Gegend, auch ebene Spaziergänge. Zivile Preise. Kinovorstellungen, Konzerte. In den Dependancen auch Wohnungen mit Küche. Prospekte gratis. 2113

IM SOMMER
Jeden Mittwoch und Samstag
Frische Wiener-Neustädter Würstel
im
Büfett Johann Suban, Via S. Sebastiano 6.

Jeden Zahnschmerz, jeden üblen Geruch des Mundes entfernt rasch und dauernd das balsamisch-ätherische

MUNDWASSER

zugleich reinigt es die Zähne, erfrischt das Zahnfleisch, macht es fest und verhütet das Hohlwerden der Zähne.

1 Flacon 80 h., per Post 40 h. Emballage.

Wein zu beziehen durch die
Apotheke PRAXMARER
(Al du Mori)
Magistratsgebäude, Triest (Tel. 377).

Zahntechnisches u. Zahn-ärztliches Ambulatorium

nach den Regeln der Hygiene ausgestattet.

Triest, Via Caferma Nr. 17.
Telephon 27-42.

Spezial-Institut für amerikanische Goldgebisse „Brighte Works“. Einsetzen von feinen künstlichen Zähnen schmerzlos und ohne Gaumen. Absolut schmerzlose Behandlung der Zähne und des Mundes. Sämtliche technischen Arbeiten werden unter persönlicher Leitung des Zahntechnikers **Hermann Schulze**, welcher bereits ein 20jähriges Renommee am hiesigen Plage besitzt, ausgeführt. — Mäßige Preise. — Ordinationsstunden von 9—12 und 3—6 Uhr. 34

BIERBRAUEREI AKT. GES. TRIEST

ADRIA

VORZÜGLICHSTES BIER

Wenn Sie tatsächlich gut und billige esse wollen, so abonnieren Sie sich in der besten und beliebtesten

• **PRIVAT-MENSA** •
Via Torre Bianca 27, I. Stock rechts. 158

Vorzügliche Kost, gefochtes Obst, Mehlspeisen (Spezialität), Kaffee nur K 45 monatlich. Mittagessen u. Abendmahl

• **Gefertigter** empfindlich sich deutlichen Familien für Reparaturen antiker und moderner Möbel jeder Art, sowie für Ausbesserung und Reinigung von Parquetböden. 223

• **Franz Briemwalder**, Via dello Scoglio 3, I. Stock. 174

• **Schlafzimmer** empfindlich sich deutlichen Familien für Reparaturen antiker und moderner Möbel jeder Art, sowie für Ausbesserung und Reinigung von Parquetböden. 223

• **Briefmarken** Sammlungen oder einzelne Exemplare zu kaufen gesucht. Offerte an die Adm. d. Blattes unter „Viribus“. 104